**Schulinterner Lehrplan** Gymnasium – Sekundarstufe I G9

## Medienbildung HES (Fassung vom 17.02.2022)

## Übersicht Unterrichtsvorhaben (UV) (Jahrgang 7) Medienbildung

UV 1 – Mein iPad und ich (ca. 10 Std.)		
Inhaltsfeld Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Empfehlungen (E) und <u>verbindliche</u> Absprachen (A)
Struktur des Schulnetzwerks der HES kennenlernen (IServ)  Funktionalität IServ für SuS sicher beherrschen (teilweise Wiederholung), z.B.:  Mail (+ Aufbau, cc/bc)  Aufgaben  Stundenplan  Dateien (Eigene und Gruppen)  Grundstruktur des HES-Netzwerkes  Datei-Ablage: IServ-App vs. Windows Explorer  Zugriffsmöglichkeiten (Schul-PC, Handy-App, extern von zu Hause über die Website)  Sichere Passwörter  Bedeutung Grundlagen Datenschutz  Bedeutung sicherer Passwörter  Erstellung eines sicheren Passworts  Einführung in das iPad als Arbeitsmittel  Aufbau Benutzeroberfläche iOS, Starten und Beenden von Apps  iPad individuell anpasse (Einstellungen)  iPad-Zubehör korrekt verwenden (Tastatur, Stift)  Ablage- und Dateistruktur, v.a. in Verbindung mit HES-Schulnetzwerk  Einführung in von der Schule vorgeschlagene Notizen-App (z.B. MS One-Note)	<ul> <li>Die Schülerinnen und Schüler</li> <li>benennen Beispiele für (vernetzte) Informatiksysteme aus ihrer Erfahrungswelt (DI),</li> <li>benennen Grundkomponenten von (vernetzten) Informatiksystemen und beschreiben ihre Funktionen (DI),</li> <li>vergleichen Möglichkeiten der Datenverwaltung hinsichtlich ihrer spezifischen Charakteristika (u. a. Speicherort, Kapazität, Aspekte der Datensicherheit) (A),</li> <li>setzen zielgerichtet Informatiksysteme zur Verarbeitung von Daten ein (MI),</li> <li>erläutern Prinzipien der strukturierten Dateiverwaltung (A),</li> <li>setzen Informatiksysteme zur Kommunikation und Kooperation ein (KK).</li> <li>Medienkompetenzrahmen NRW:</li> <li>1.1</li> <li>1.2</li> <li>1.3</li> <li>1.4</li> </ul>	IServ-Erklärvideo für SuS mit Kurzübersicht einzelner Module: <a href="https://iserv.eu/videos/erste-schritte/schueler">https://iserv.eu/videos/erste-schritte/schueler</a> Aufgabenmodul: <a href="https://www.youtube.com/watch?v=-cPaZ0kasfc">https://www.si-cPaZ0kasfc</a> Materialien von Microsoft für Schulen: <a href="https://www.si-cherheit-macht-schule.de/Materialien/230">https://www.si-cherheit-macht-schule.de/Materialien/230</a> Materialkatalog.htm?folder=18  PW-Checker von Microsoft: <a href="https://www.sicherheit-macht-schule.de/Hintergruende/Privats-phaere/1232">https://www.sicherheit-macht-schule.de/Hintergruende/Privats-phaere/1232</a> Passwortpruefer.htm

	UV 2 - Textverarbeitung (ca. 10 Std.)	
Erstellung einfacher Textdateien  Einführung in Word  Speichern  Zeichenformatierung  Textausrichtung  Kopieren und Einfügen  Nützliche Funktionen  Silbentrennung und Rechtschreibkorrektur  Sonderzeichen	Medienkompetenzrahmen NRW: 4.1 4.2	http://informatikunterricht.weebly.com/word.html
<ul> <li>Absatzformatierung</li> <li>Seitenformatierung</li> <li>Formatierungsmöglichkeiten</li> <li>Aufgaben von Kopf- und Fußzeilen</li> <li>Aufzählungszeichen</li> <li>Nummerierung</li> <li>Tabellen</li> <li>Erstellen von Tabellen</li> <li>Tabellen formatieren</li> <li>Zellen verbinden</li> <li>Zeilenhöhe und Spaltenbreite</li> </ul>		
<ul> <li>Bilder         <ul> <li>Bilder einfügen und Größe anpassen</li> <li>Bilder drehen, zuschneiden und rahmen</li> <li>Layout und Textflussmöglichkeiten</li> </ul> </li> <li>Automatisches Inhaltsverzeichnis (optional)</li> <li>Abschlussaufgabe</li> </ul>		
UV 3 – Mediennutzung und Cybermobbing (ca. 10 Std.)		
<ul> <li>Sicherstellung der richtigen Nutzung von Fachbegriffen (Recherche)</li> </ul>	Medienkompetenzrahmen NRW: 3.1	Gelbes Buch "Medienbildung", ab S. 89

<ul> <li>Analyse der eigenen Mediennutzung</li> <li>Führen und Auswerten einer Medientagebuch</li> <li>Handyetikette</li> <li>Phänomen Cybermobbing erkennen und einschätzen</li> <li>Erste Hilfe bei Cybermobbing</li> <li>Erstellung von Klassenregeln für digitale Medien in der Klassengemeinschaft</li> </ul>	3.2 3.3	https://www.medien-in-die-schule.de/unterrichtsein-heiten/jugend-und-handy/
UV 4 – Tabellenkalkulation (ca. 10 Std.)		
Erstellung einfacher Tabellenkalkulationen und	Medienkompetenzrahmen NRW:	http://informatikunterricht.weebly.com/excel.html
Diagramme	4.1	
Einführung in Excel	4.2	Buch: enter2 (Schroedel)
- Eingeben und speichern		
- Textformatierung		
- Zellenformatierung		
- Sortieren und Filtern von Daten		
Einfache mathematische Operationen		
Formeln		
Diagramme  First House water as his alliah on Diagrams.		
- Erstellung unterschiedlicher Diagramm-		
typen		
<ul><li>Formatierung von Diagrammen</li><li>Kombination zweier Diagrammtypen</li></ul>		
Erstellung von Klimadiagrammen		
Listending von Kinnadiagrammen		
UV 5 – Sicher in Social Media (ca. 10 Std.)		
Wie bewege ich mich sicher in sozialen Netz-		https://www.klicksafe.de/themen/kommunizieren/sozi-
werken?	Die Schülerinnen und Schüler	<u>ale-netzwerke/</u>
Übersicht über soziale Netzwerke		
Persönliche Daten/ Bilder in sozialen Netz-	beschreiben an Beispielen die Bedeutung von Infor-	https://www.medienfuehrerschein.bayern/medi-
werken	matiksystemen in der Lebens- und Arbeitswelt	abase/pdf/IchImNetzl Unterrichtseinheit 419.pdf
Soziale Netzwerke sinnvoll nutzen	(KK),	hara Hara and Parkara and Alakara
Wie bestimmen Algorithmen unser Verhal-		https://www.medienberatung.schulministe-
ten im Internet?		rium.nrw.de/Medienberatung-

<ul> <li>Meinungsfreiheit im Netz</li> <li>Problematische Inhalte         <ul> <li>Cyber-Mobbing</li> <li>Fake-News</li> <li>Hate Speech</li> <li>Verschwörungstheorien</li> <li>Sexting</li> </ul> </li> </ul>	<ul> <li>benennen an ausgewählten Beispielen Auswirkungen des Einsatzes von Informatiksystemen auf ihre Lebens- und Erfahrungswelt (A/KK),</li> <li>beschreiben anhand von ausgewählten Beispielen die Verarbeitung und Nutzung personenbezogener Daten (DI),</li> <li>erläutern anhand von Beispielen aus ihrer Lebenswelt Nutzen und Risiken beim Umgang mit eigenen und fremden Daten auch im Hinblick auf Speicherorte (A),</li> <li>beschreiben Maßnahmen zum Schutz von Daten mithilfe von Informatiksystemen (A).</li> </ul>	NRW/Publikationen/Medienberatung NRW Social Media u Schule 2014 03 ES Final links-webrelaunch.pdf  https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/algorithmen-bestimmen-und-beeinflussen-unser-verhalten-im-internet/
	Medienkompetenzrahmen NRW: 5.1 5.2 6.1  UV 6 – Recherche (ca. 4 Std.)	
Wie recherchiere ich sinnvoll?	Madiankamatanayahman NDM/	https://www.cornelsen.de/empfehlungen/referat/inter-
	Medienkompetenzrahmen NRW: 2.1	netrecherche
Kennenlernen geeigneter Internetseiten zum Suchen	2.1	<u>netrecherche</u>
	2.2	
<ul> <li>Entwicklung von Suchkriterien</li> <li>Kritische Auseinandersetzung mit den gefundenen Inhalten (Qualitätscheck)</li> <li>Wer steckt hinter Wikipedia?</li> <li>Wie verwende ich die gefundenen Inhalte richtig (korrekt zitieren)?</li> <li>Urheberrecht</li> <li>Benennung von Quellen</li> </ul>	2.3	https://www.klicksafe.de/fileadmin/me-dia/documents/pdf/klicksafe Materialien/Leh-rer LH Zusatz Suchmaschine/Zusatz AB Suchmaschinen.pdf  https://unterricht.schule/downloadlink/5412
		https://www.internet-abc.de/lm/text-und-bild/was-ist- ein-werk-und-was-ist-ein-urheber-6.html
UV 7 – Präsentation (ca. 8 Std.)		

Erstellung einfacher Präsentationen	Medienkompetenzrahmen NRW:	https://docplayer.org/7628126-Grundlagen-von-power-
<ul> <li>Einführung; Grundlagen des Präsentierens</li> </ul>	4.1	point.html
Kriterien der Foliengestaltung	4.2	
- Weniger ist mehr	4.3	
- Texte kurz halten		
<ul> <li>Einfügen von Bildern, Tabellen, Grafi-</li> </ul>		
ken,		
- Einbinden von Videos, Hyperlinks,		
- Hintergrundlayout		
Folienmaster		
<ul> <li>Folienübergänge</li> </ul>		
Aufbau/Struktur eines Vortrages: Einleitung		
– Hauptteil – Schluss		
Wie halte ich einen Vortrag?		

Die Leistungsbewertung im Fach Medienbildung erfolgt gemäß Abschnitt 1.2.2 des Leistungsbewertungskonzepts der HES vom Mai 2019.

Ergänzend sei hinzugefügt, dass das Arbeiten am Computer ein zentraler Bestandteil des Unterrichts im Fach Medienbildung ist. Dieser Arbeitsprozess und eventuelle Zwischenergebnisse müssen durch die Schülerinnen und Schüler nachvollziehbar dargestellt bzw. gespeichert und kontrollierbar sein und bilden einen großen Teil der mündlichen Leistungen.

## **Leistungsbewertung von Distanzunterricht:**

In der zweiten Verordnung zur befristeten Änderung der Ausbildungs- und Prüfungsordnungen gemäß §52 Schulgesetzt heißt es: "Falls nach Ausschöpfen aller Möglichkeiten Präsenzunterricht nicht vollständig möglich ist, findet Unterricht mit räumlicher Distanz in engem und planvollem Austausch der Lehrenden und Lernenden statt […]. Distanzunterricht ist inhaltlich und methodisch mit dem Präsenzunterricht verknüpft und diesem im Hinblick auf die Zahl der wöchentlichen Unterrichtsstunden der Schülerinnen und Schüler wie der Unterrichtsverpflichtung der Lehrkräfte gleichwertig" (§ 2 Abs. 2-3).

Sowohl die organisatorischen als auch didaktischen Leitlinien, die diesbezüglich durch die Schulkonferenz der HES beschlossen wurden und von den Lehrkräften, Schülerinnen und Schülern umzusetzen sind, können im "didaktischen Konzept zum Distanz-Unterricht bei möglichen Schulschließungen" nachgelesen werden, das auf der Homepage der Schule zum Download bereit steht.

In der oben zitierten Verordnung wird weiterhin festgelegt: "Die Leistungsbewertung erstreckt sich auch auf die im Distanzunterricht vermittelten Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten der Schülerinnen und Schüler […]. Klassenarbeiten und Prüfungen finden in der Regel im Rahmen des Präsenzunterrichts statt. Daneben sind weitere in den Unterrichtsvorhaben für den Distanzunterricht geeignete Formen der Leistungsüberprüfung möglich" (§ 6 Abs. 2-3).

Die gesetzlichen Vorgaben zur Leistungsüberprüfung und zur Leistungsbewertung gelten demnach auch für die im Distanzunterricht erbrachten Leistungen. Mögliche Formen der Leistungsüberprüfung für den Distanzunterricht im Beurteilungsbereich "sonstige Leistungen im Unterricht" sind in folgender Übersicht dargestellt.

Werden schriftliche oder mündliche Leistungen von den Lehrkräften digital eingefordert, sollte auf die verfügbaren technischen Ressourcen der Schülerinnen und Schüler Rücksicht genommen werden. Wenn vereinzelte Jugendliche mangelnde technische Ressourcen aufweisen, sollte von diesen die jeweilige Leistung analog eingefordert werden, um den Grundsatz der Chancengleichheit zu wahren.

	analog	digital
mündlich	Präsentation von Arbeitsergebnissen • über Telefonate	Präsentation von Arbeitsergebnissen  • über Audiofiles/ Podcasts  • Erklärvideos  • über Videosequenzen  • im Rahmen von Videokonferenzen  Kommunikationsprüfung  • im Rahmen von Videokonferenzen
schriftlich	<ul> <li>Projektarbeiten</li> <li>Lerntagebücher</li> <li>Portfolios</li> <li>Bilder</li> <li>Plakate</li> <li>Arbeitsblätter und Hefte</li> </ul>	<ul> <li>Projektarbeiten</li> <li>Lerntagebücher</li> <li>Portfolios</li> <li>kollaborative Schreibaufträge</li> <li>Erstellen von digitalen Schaubildern</li> <li>Blogbeiträge</li> <li>Bilder</li> <li>(multimediale) E-Books</li> </ul>